

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/312-Pr.2/89

II-10034 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 8. Februar 1990

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1017 W i e n

46831AB
1990 -02- 08
zu 4747/J

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Dr. Rolf Neidhart und Genossen vom 13. Dezember 1989, Nr. 4747/J, betreffend die Öffnung neuer Grenzübergänge zur CSSR zwischen Bernhardsthal und Marchegg, beehe ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1. - 3.:

Das Bundesministerium für Finanzen hat auf die politische Entwicklung in der CSSR insofern sofort reagiert, als durch die Schaffung zweier neuer Grenzübergänge zur CSSR dem verstärkten Reiseverkehr Rechnung getragen wurde.

Einer Errichtung von Grenzübergängen an der March steht derzeit die tschechoslowakische Seite ablehnend gegenüber. Auch österreichischerseits wurde bei einer interministeriellen Besprechung im Bundesministerium für Finanzen, an der auch ein Vertreter des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung teilgenommen hat, seitens der Ressortvertreter Einvernehmen erzielt, daß im Hinblick auf die mit der Errichtung von Grenzübergängen verbundenen äußerst hohen Brückenbaukosten diesem Bereich keine Prioritäten zukommen können.

Abschließend möchte ich erwähnen, daß im Raum Bernhardsthal, und zwar im Bereich von Reintal, bis Juli dieses Jahres ein neuer Grenzübergang errichtet werden wird.

Lacina